



Pressemitteilung der SkF-Zentrale zum Weltkindertag am 20. September 2008 Nr. 9, 17.09.08

Was sind uns Kinder wert?!

SkF fordert zum Weltkindertag deutliche Verbesserungen für Kinder aus armen Familien/ DIW-Studie weist den Weg

Dortmund/Berlin. Der Bundesvorstand des Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) sprach sich anlässlich seiner Tagung am 15./16. September 2008 in Berlin mit Blick auf den Weltkindertag am 20. September für eine deutliche Verbesserung der Situation und der Chancen von Kindern aus einkommensschwachen Familien aus.

Gesundheit, Schutz, Förderung, Bildung und Beteiligung sind laut UN-Konvention Grundrechte aller Kinder. Ein selbstverständlicher Alltag sind sie für Kinder aus armen Familien in Deutschland allerdings nicht. Ihre Chancen auf eine gute Zukunft jenseits der Armutsspirale sind stark eingeschränkt.

Als unerlässliche Voraussetzung für einen guten Start ins Leben sieht der SkF die Vermeidung emotionaler Verwahrlosung, durch die die negativen Auswirkungen prekärer Lebensverhältnisse vor allem in den ersten Lebensjahren eines Kindes gemildert werden. Dazu gehören nicht nur ein gutes Familienklima mit einer positiven Eltern-Kind-Beziehung, sondern auch stabile familiäre und soziale Bindungen. Insbesondere ein förderndes Verhalten der Eltern und des Umfeldes, das eine gute Bildungsatmosphäre schafft und Bildung als Wert vorlebt, sind unverzichtbar für eine gute Entwicklung von Kindern.

Doch das allein reicht nicht. „Kindern aus armen Familien muss ein besserer Zugang zu Bildung ermöglicht werden. Sie ist der wesentliche Baustein, der eine Vererbung von Armut über Generationen hinweg verhindert“, fordert Maria Elisabeth Thoma, Bundesvorsitzende des SkF, im Namen des Bundesvorstandes.



„Die aktuelle DIW-Studie zeigt, dass die Kettenreaktion von schlechter oder fehlender Bildung hin zu Arbeitslosigkeit und prekären Lebensverhältnissen am Ansatz unterbrochen werden muss.“

Im Erleben der SkF Ortsvereine ist die Nachfrage nach Unterstützung in den vergangenen Jahren gestiegen. Zwar ist gemäß der DIW-Studie das Armutsrisiko gegenüber dem Vorjahr erstmals seit der Jahrtausendwende wieder gesunken, laut DIW dürfte die sich abzeichnende konjunkturelle Abschwächung die Entwicklung der real verfügbaren Einkommen allerdings wieder dämpfen und damit möglicherweise den Trend zunehmender Einkommensungleichheit und steigenden Armutsrisikos fortsetzen.

Die bundesweit 150 Ortsvereine des Sozialdienst katholischer Frauen setzen sich für eine Stärkung von Familienstrukturen ein, beraten in Konfliktfällen und helfen in Notlagen. Über Tafeln, Essensgeld für Mittagstische in Schulen und Kitas sowie Lebensmittelgutscheine unterstützt der SkF zum Beispiel ganz konkret die Grundversorgung von Kindern aus armen Familien. Für eine frühzeitige und tragfähige Eltern-Kind-Bindung im Kleinkindalter engagiert sich der SkF unter anderem mit Projekten zu „Frühen Hilfen“.

„Gemeinsam für Kinder - Was sind uns Kinder wert?“ ist das Motto des diesjährigen Weltkindertages. Vom 15. bis 21. September liegt der Fokus von Veranstaltungen und Aktionen in ganz Deutschland auf den Kinderrechten. In mehr als 145 Ländern wird der von den Vereinten Nationen initiierte Weltkindertag zu verschiedenen Zeitpunkten gefeiert. In Deutschland findet er jedes Jahr am 20. September statt.

Wörter 429, Zeichen (mit Leerzeichen) 3.219

Der SkF unterstützt mit 14.000 Mitgliedern und Ehrenamtlichen sowie rund 5.000 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 150 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind. Sein Angebot umfasst u.a. 116 Schwangerschaftsberatungsstellen, 37 Frauenhäuser, 31 Kindertageseinrichtungen, Betreuungsangebote für unter Dreijährige und Kindertagespflege.

Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband.

Claudia Steinborn
Stabstelle Sozialmarketing und Öffentlichkeitsarbeit
Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.
Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund
Tel. (02 31) 55 70 26 -25, Fax (02 31) 55 70 26 - 42
Mobil: (01 75) 18 77 33 1, mailto: steinborn@skf-zentrale.de
<http://www.skf-zentrale.de>